

Deutsch

45 Minuten · 16 Aufgaben · 51 Punkte

Name: _____

- 45 Minuten
- Textblatt „Snickers“ als Grundlage
- Reihenfolge der Aufgaben frei wählbar
- In den Aufgaben 4, 6, 9, 12, 15 und 16 führen Rechtschreib- und Grammatikfehler zu einem Punkteabzug

Zu dieser Prüfung gehört ein Lesetext: [Textblatt \(PDF beim Kanton Zürich\)](#).

1 Was ist ein Snickers?

1 Punkt

Was ist ein Snickers?

Ein Snickers ist: _____

2 Preise im Dorfladen

2 Punkte

Was kosten die folgenden Sachen im Dorfladen? Gib die Preise in Franken oder Rappen an.

- Cola-Frosch: _____
- Saure Zunge: _____
- Snickers: _____

Cola-Frosch: _____ Rp.

Saure Zunge: _____ Rp.

Snickers: _____ Fr.

3 Jürgens Schulstufe

2 Punkte

a) In welche Schulstufe geht Jürgen?

Schulstufe: _____

b) Aus welchem Satz wird deutlich, welche Schulstufe Jürgen besucht? Schreibe die Zeilennummer hin.

Zeile Nummer: _____

4 Bedingungen für den Diebstahl

3 Punkte

Welche drei Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Jürgen den Diebstahl nach Ramons Plan begehen kann? Nenne sie in je einem Satz.

- Erste Bedingung: _____
- Zweite Bedingung: _____
- Dritte Bedingung: _____

5 Stimmt das mit der Geschichte?

3 Punkte

Kreuze bei den folgenden Aussagen an, ob sie mit dem Inhalt der Geschichte übereinstimmen (✓) oder nicht (–). Setze das Kreuz beim Fragezeichen (?), wenn das nicht entschieden werden kann. Es darf nur ein Kreuz pro Zeile gesetzt werden.

- a. Ramon stiehlt, weil er kein Geld ausgeben möchte.

- b. Ramon stiehlt vier Snickers.
- c. Jürgen steckt sich unbemerkt ein Snickers in die Tasche.
- d. Jürgen kauft einen Cola-Frosch.
- e. Jürgens Eltern sind Kunden im Quartierladen.
- f. Frau Kohler hat Jürgens Mutter nichts vom versuchten Diebstahl verraten.
- g. Donnerstag ist der Turntag von Jürgens Mutter.

a. Ramon stiehlt, weil er kein Geld ausgeben möchte. (stimmt / stimmt nicht / nicht entscheidbar): __

b. Ramon stiehlt vier Snickers. (stimmt / stimmt nicht / nicht entscheidbar): _____

c. Jürgen steckt sich unbemerkt ein Snickers in die Tasche. (stimmt / stimmt nicht / nicht entscheidbar): _____

d. Jürgen kauft einen Cola-Frosch. (stimmt / stimmt nicht / nicht entscheidbar): _____

e. Jürgens Eltern sind Kunden im Quartierladen. (stimmt / stimmt nicht / nicht entscheidbar): _____

f. Frau Kohler hat Jürgens Mutter nichts verraten. (stimmt / stimmt nicht / nicht entscheidbar): _____

g. Donnerstag ist der Turntag von Jürgens Mutter. (stimmt / stimmt nicht / nicht entscheidbar): _____

6 Warum Jürgen erleichtert ist

2 Punkte

Lies die Zeilen 25 und 26 noch einmal. Warum ist Jürgen erleichtert, wenn er Frau Kohler bei der Kasse sieht? Antworte, indem du den Satz vervollständigst.

Jürgen ist erleichtert, weil _____

7 Adjektive für Ramon

3 Punkte

- a) Gib zwei unterschiedliche abwertende Adjektive an, die im Text zwischen Zeile 6 und Zeile 19 vorkommen und Ramon oder sein Verhalten negativ beschreiben.

• Erstes Adjektiv: _____

• Zweites Adjektiv: _____

Erstes Adjektiv: _____

Zweites Adjektiv: _____

- b) Wähle aus der untenstehenden Liste vier Adjektive aus, die gut zu Ramon, aber **nicht** zu Jürgen passen. Schreibe sie unten auf.

selbstbewusst · nachtragend · sorglos · reuevoll · lustig · angeberisch · freundlich ·
gutaussehend · einsam · reich · schamlos · ehrlich · fleissig

1.: _____

2.: _____

3.: _____

4.: _____

8 Warum Jürgen schweigt

3 Punkte

Warum sagt Jürgen Ramon auf den Zeilen 22-24 nicht deutlich, dass er das Stehlen schlecht findet?

Kreuze an, welche Gründe tatsächlich eine Rolle spielen (R) und welche nicht (F). Falsch gesetzte Kreuze führen zu einem Abzug; das Auslassen einer Antwort führt zu keinem Abzug. Pro Zeile darf nur ein Kreuz gesetzt werden.

Jürgen sagt nicht deutlich, dass er das Stehlen schlecht findet, ...

- a. ... weil Jürgen Ramon versprochen hat, ihn nicht zu verraten.
- b. ... weil Ramon sich dermassen selbstsicher zeigt.

- c. ... weil Jürgen von der Situation überfordert ist.
- d. ... weil Jürgen dankbar ist, dass er jetzt selbst Snickers stehlen kann.
- e. ... weil Jürgen zu viel Respekt vor dem älteren Ramon hat.

a. ... Ramon versprochen, ihn nicht zu verraten (R / F): _____

b. ... Ramon zeigt sich dermassen selbstsicher (R / F): _____

c. ... Jürgen ist von der Situation überfordert (R / F): _____

d. ... Jürgen ist dankbar, dass er selbst stehlen kann (R / F): _____

e. ... zu viel Respekt vor dem älteren Ramon (R / F): _____

9 Ramons Begründungen prüfen

4 Punkte

Am Ende versucht Ramon, Jürgen zu beruhigen.

- a) Ramon sagt, dass Jürgen freigesprochen würde, wenn es zu einer Anklage käme (Z. 51-52). Welche Begründung gibt Ramon dafür? Antworte in einem Satz.
- b) Ramon sagt Jürgen ausserdem, dass Frau Kohler ihn nicht anklagen würde (Z. 53-54). Welche Begründung gibt Ramon dafür? Antworte in einem Satz.
- c) Lies den folgenden vereinfachten Ausschnitt aus dem Gesetz. Erkläre genau, warum Jürgen entgegen Ramons Behauptung für die Handlungen auf den Zeilen 34-36 bestraft werden könnte. Ergänze den Satz.
1. Wer jemandem eine Sache unrechtmässig wegnimmt, wird wegen Diebstahls bestraft.
 2. Führt der Täter, nachdem er mit der Ausführung des Diebstahls begonnen hat, die strafbare Tätigkeit nicht zu Ende, so kann das Gericht die Strafe mildern.
- Jürgen könnte bestraft werden, weil _____

10 Sätze richtig umschreiben

4 Punkte

Lies die vorgegebenen Sätze aus dem Text noch einmal. Kreuze dann jeweils die Formulierung an, die die Bedeutung des Satzes im Textzusammenhang am besten umschreibt. Setze nur ein Kreuz pro Teilaufgabe.

Beispiel: „Es kam ihm seltsam vor, dass ich partout nicht aufstehen wollte.“ (Zeilen 42-43)

- ☐ Ramon fand Jürgens Verhalten rätselhaft.
- ☐ Jürgen fühlte sich krank, obwohl er kein Fieber hatte.
- ☒ Der Vater fand Jürgens Verhalten rätselhaft.

- a) „Blöd ist nur, dass wir uns in diesem Laden bis auf Weiteres keine Snickers mehr mitgehen lassen können.“ (Zeilen 54-55)

- Wir werden in Zukunft hier keine Cola-Frösche mehr mitnehmen.
- Wir werden in Zukunft den Trick hier nicht mehr anwenden können.
- Wir werden in Zukunft Angst davor haben, Snickers zu stehlen.

Bedeutung (Wir werden in Zukunft hier keine Cola-Frösche mehr mitnehmen. / Wir werden in Zukunft den Trick hier nicht mehr anwenden können.)

- b) „Ich verkroch mich unter der Decke.“ (Zeile 41)

- Ich war hundemüde und wollte nur noch schlafen.
- Mir war kalt.
- Ich wollte nicht mit meiner Mutter sprechen und ihr in die Augen sehen.

Bedeutung (Ich war hundemüde und wollte nur noch schlafen. / Mir war kalt. / Ich wollte nicht mit meiner Mutter sprechen und ihr in die Augen sehen.)

- c) „Aber Ramon lachte nur.“ (Zeile 50)

- Ramon schämte sich.
- Ramon nahm Jürgens Ängste nicht ernst.
- Ramon freute sich über den gelungenen Diebstahl.

Bedeutung (Ramon schämte sich. / Ramon nahm Jürgens Ängste nicht ernst. / Ramon freute sich über den gelungenen Diebstahl):

d) „Von nun an liess mir der Laden keine Ruhe mehr.“ (Zeile 25)

- Ich musste ständig an weitere Snickers denken.
- Ich hoffte, dass Frau Kohler das fehlende Snickers nicht bemerkte.
- Das schlechte Gewissen plagte mich.

Bedeutung (Ich musste ständig an weitere Snickers denken. / Ich hoffte, dass Frau Kohler das fehlende Snickers nicht bemerkte):

11 Unpassende Ersatzwörter finden

4 Punkte

Kreuze in den folgenden Sätzen den Ausdruck an, der als Ersatz für das fett gedruckte Wort **am wenigsten** zum Text passt.

a) Feuerrot vor Scham **klaubte** ich meine Münze aus der Hosentasche. (Z. 35-36)

nestelte · rupfte · fingerte · fummelte · kramte

passt am wenigsten (nestelte / rupfte / fingerte / fummelte / kramte): _____

b) „Wenn es nur daran liegt“, meinte Ramon **grossspurig**, [...]. (Z. 7)

laut · grosszügig · selbstbewusst · überheblich · angeberisch

passt am wenigsten (laut / grosszügig / selbstbewusst / überheblich / angeberisch): _____

c) [Ich war] **perplex** über Ramons dreiste Schauspielerei. (Z. 16)

erstaunt · verblüfft · verwirrt · nachdenklich · verwundert

passt am wenigsten (erstaunt / verblüfft / verwirrt / nachdenklich / verwundert): _____

d) „[...] Jetzt kannst du jeden Tag Snickers essen!“, sagte er und **offerierte** mir eines. (Z. 22)

überliess · schenkte · überreichte · gab · zeigte

passt am wenigsten (überliess / schenkte / überreichte / gab / zeigte): _____

12 Wortfamilie „bringen“

5 Punkte

Gesucht ist jeweils ein Verb, das zur Wortfamilie „**bringen**“ gehört und im Textzusammenhang als Synonym für das in Klammern angegebene Wort eingesetzt werden kann. Trage es in die rechte Spalte ein. Du darfst das Wort „bringen“ ohne Vormorphem (Vorsilbe) nicht benutzen.

Beispiel: Jürgen wollte Ramon eine Nachricht (**zustellen**). → **überbringen**

a) Ramon konnte Jürgen das Stehlen (**lehren**).

Verb: _____

b) Frau Kohler musste einen neuen Haken an der Ladentür (**befestigen**).

Verb: _____

c) Jürgen sollte nicht so viel Zeit mit Ramon (**aufwenden**).

Verb: _____

d) Die Lüge konnte Jürgen und seinen besten Freund nicht (**trennen**).

Verb: _____

e) Frau Kohler konnte nicht alle Waren im Lager (**aufbewahren**), da dieses zu klein war.

Verb: _____

13 Nomen mit Nachsilben bilden

3 Punkte

Kreuze an, mit welchem Nachmorphem (Nachsilbe) das angegebene Wort jeweils kombiniert werden kann, um ein Nomen zu bilden.

Beispiel: *Schreck*- → **-nis** (Schrecknis)

- a. Frei-
- b. Trocken-
- c. Boshaft-
- d. Roh-
- e. Ärger-
- f. Bild-
- g. Achtlos-
- h. Stur-

a. Frei- (-heit / -igkeit / -nis): _____

b. Trocken- (-heit / -igkeit / -nis): _____

c. Boshaft- (-heit / -igkeit / -nis): _____

d. Roh- (-heit / -igkeit / -nis): _____

e. Ärger- (-heit / -igkeit / -nis): _____

f. Bild- (-heit / -igkeit / -nis): _____

g. Achtlos- (-heit / -igkeit / -nis): _____

h. Stur- (-heit / -igkeit / -nis): _____

14 Wortarten bestimmen

4 Punkte

Kreuze an, ob es sich bei den **fett gedruckten** Wörtern um Nomen, Verben oder Adjektive handelt. Falls sie zu keiner dieser Wortarten gehören, setzt du das Kreuz bei «nichts davon». Es darf nur ein Kreuz pro Zeile gesetzt werden.

- a. JETZT KANNST DU **JEDEN** TAG SNICKERS ESSEN.
- b. **FEUERROT** VOR SCHAM KLAUBTE ICH MEINE MÜNZE AUS DER HOSENTASCHE.
- c. DEINE ELTERN KAUFEN JA **GELEGENTLICH** IM LADEN EIN.
- d. MEIN VATER BLIEB MIT MIR **ZUHAUSE**.
- e. DANN KAM DER LETZTE TAG, MUTTERS **TURNTAG**.
- f. DANN **WEISS** ICH EINE LÖSUNG.

a. JEDEN (Nomen / Verb / Adjektiv / nichts davon): _____

b. FEUERROT (Nomen / Verb / Adjektiv / nichts davon): _____

c. GELEGENTLICH (Nomen / Verb / Adjektiv / nichts davon): _____

d. ZUHAUSE (Nomen / Verb / Adjektiv / nichts davon): _____

e. TURNTAG (Nomen / Verb / Adjektiv / nichts davon): _____

f. WEISS (Nomen / Verb / Adjektiv / nichts davon): _____

15 Zeitformen umwandeln

4 Punkte

Schreibe die folgenden Sätze in die verlangten Zeitformen um. Die Lösungssätze müssen vollständig sein.

- a) Du hast das Snickers nicht gestohlen.

Präteritum: _____

Präteritum: _____

- b) Dann weiss ich eine Lösung.

Perfekt: _____

Perfekt: _____

- c) Was stehst du da und glotzt blöd?

Präteritum: _____

Präteritum: _____

16 Grammatikfehler korrigieren

Jeder der untenstehenden Sätze weist jeweils **genau zwei** Grammatikfehler auf. Korrigiere diese Fehler, indem du sie markierst und die korrekten Formen darüberschreibst. Drei oder mehr Korrekturen pro Satz ergeben in jedem Fall 0 Punkte.

Beispiel: Ramon lachte Jürgen aus, als er ~~im~~ *ihm* den Vorfall ~~beschreibt~~ *beschrieb*.

- a) Frau Kohler bot Jürgen an, ein Cola-Frosch auswählen, doch er lehnte ab.
- b) Gestern brach Jürgen keinen Bissen herunter, aufgrund er sich für seinen versuchten Diebstahl schämte.
- c) Ramon sprach mit überlauten Stimme, das sehr theatralisch wirkte.
- d) Das Snickers, wo ich geklaut hatte, befandete sich in der Tasche.

Lösungen

Gymiprüfung 2026 Deutsch Langgymnasium. Lösungswege von Fokus Nachhilfe nach der offiziellen Lösung des Kantons.

1 Was ist ein Snickers?

1 Punkt

Ergebnis: (Das ist ein) Schokoriegel.

Lies Zeile 22: Ramon „offerierte mir einen **Schokoriegel**“ – gemeint ist eines der gestohlenen Snickers. Also ist ein Snickers ein Schokoriegel.

Auch richtig: eine Süssigkeit, ein Snack, Schokolade.

2 Preise im Dorfladen

2 Punkte

Ergebnis: Cola-Frosch: 20 Rappen, Saure Zunge: 20 Rappen, Snickers: 2 Franken

- **Cola-Frosch:** Jürgen hat 20 Rappen, „das reichte nur für einen Cola-Frosch“ (Z. 3). → 20 Rappen
- **Saure Zunge:** Ramon fragt, ob Jürgen „die 20 Rappen lieber für einen Cola-Frosch oder für eine saure Zunge ausgeben“ will (Z. 15). Jürgen bezahlt die saure Zunge mit seiner Münze. → 20 Rappen
- **Snickers:** „es kostet 2 Franken“ (Z. 6). → 2 Franken

Schreib immer die Einheit dazu (Rappen oder Franken), nur eine Zahl reicht nicht.

3 Jürgens Schulstufe

2 Punkte

a) **Ergebnis: (Jürgen geht in die) Unterstufe.**

In Zeile 4 steht über Ramon: „Er war **schon** in der Mittelstufe.“ Das Wort „schon“ zeigt: Jürgen ist jünger und noch nicht so weit. Er geht also in die **Unterstufe** (1. bis 3. Klasse).

Nur „nicht in die Mittelstufe“ ist zu ungenau, denn das könnte auch Oberstufe heissen.

b) **Ergebnis: Zeile 4**

Der Satz „Er war schon in der Mittelstufe.“ steht in **Zeile 4**.

4 Bedingungen für den Diebstahl

3 Punkte

Ergebnis: Frau Kohler ist allein im Laden. – Frau Kohler geht kurz ins Lager. – Jürgen hat ein wenig Geld (mindestens 20 Rappen) bei sich.

Lies Ramons Erklärung (Z. 10–15) und die zweite Szene (Z. 28–33). Der Trick funktioniert nur so:

1. **Frau Kohler ist allein im Laden.** (Es sind keine Kunden im Laden.)
2. **Frau Kohler geht (kurz) ins Lager** bzw. in einen hinteren Raum.
3. **Jürgen hat ein wenig Geld dabei** (mindestens 20 Rappen), damit er so tun kann, als würde er etwas kaufen.

Die Reihenfolge spielt keine Rolle. Schreib ganze Sätze, keine Stichworte.

Auch akzeptiert: Jürgen hat eine Tasche oder Jacke, um das Snickers zu verstecken; oder (als eine Bedingung) eine Charaktereigenschaft wie „Jürgen muss dreist/mutig sein.“

5 Stimmt das mit der Geschichte?

3 Punkte

Ergebnis: a ?, b ✓, c –, d –, e ✓, f ?, g –

- **a. ?** Warum Ramon stiehlt, steht nirgends.
- **b. ✓** „stopfte sich vier Snickers in die Jackentaschen“ (Z. 13).
- **c. –** Frau Kohler erwischt ihn: „Soso?“ (Z. 35). Also nicht unbemerkt.

- **d.** – Er wählt eine saure Zunge (Z. 16–18).
- **e.** ✓ „kaufen deine Eltern ja gelegentlich im Laden ein“ (Z. 53).
- **f.** ? Die Mutter verhält sich normal und nichts geschieht, aber ob Frau Kohler wirklich nichts gesagt hat, weiss man nicht sicher.
- **g.** – „Dann kam der Freitag, Mutters Turntag.“ (Z. 45)

6 Warum Jürgen erleichtert ist

2 Punkte

Ergebnis: ... weil er nicht stehlen muss / nicht in Versuchung gerät, zu stehlen.

Wenn Frau Kohler an der Kasse steht, ist sie nicht im Lager. Dann funktioniert Ramons Trick nicht, und Jürgen kommt gar nicht in Versuchung.

Musterantworten:

- Jürgen ist erleichtert, weil er nicht stehlen muss / kann / will.
- ... weil er nicht in Versuchung gerät, zu stehlen.
- ... weil er einen guten Grund hat, kein Snickers zu stehlen.

Falsch (zu wenig erklärt): „... weil er Frau Kohler bei der Kasse sieht.“ Du musst sagen, was das für Jürgen bedeutet.

7 Adjektive für Ramon

3 Punkte

a) Ergebnis: grossspurig (Z. 7), dreist (Z. 16)

Such zwischen Zeile 6 und 19 nach Adjektiven, die über Ramon etwas Schlechtes sagen:

- „meinte Ramon **grossspurig**“ (Z. 7)
- „Ramons **dreiste** Schauspielerei“ (Z. 16) → Grundform **dreist**

„unschuldig“ oder „laut“ zählen nicht: Die Wörter selbst sind nicht abwertend.

b) Ergebnis: selbstbewusst, angeberisch, schamlos, sorglos

Vergleiche die beiden: Ramon tritt sicher und grossspurig auf, prahlt mit seinem Trick, schämt sich nicht und macht sich keine Sorgen. Jürgen dagegen hat Angst, schämt sich und bereut.

- **selbstbewusst** – Ramon tritt sicher auf, Jürgen zittert.
- **angeberisch** – Ramon prahlt („So geht das.“).
- **schamlos** – Ramon stiehlt ohne Scham, Jürgen ist „feuerrot vor Scham“.
- **sorglos** – Ramon lacht nur, Jürgen kann nicht schlafen.

Die Reihenfolge spielt keine Rolle.

8 Warum Jürgen schweigt

3 Punkte

Ergebnis: a F, b R, c R, d F, e R

- **a. F** Das Versprechen heisst nur, niemandem den Trick zu verraten. Ramon selbst darf Jürgen seine Meinung trotzdem sagen.
- **b. R** Ramon tritt grossspurig und selbstsicher auf, da traut sich Jürgen nicht zu widersprechen.
- **c. R** Jürgen ist „perplex“ (Z. 16) und zittert (Z. 19): Alles geht ihm zu schnell.
- **d. F** Davon steht nichts im Text. Jürgen hat später sogar grosse Angst.
- **e. R** Ramon ist älter (schon in der Mittelstufe), Jürgen schaut zu ihm auf.

9 Ramons Begründungen prüfen

4 Punkte

a) Ergebnis: Jürgen hat das Snickers bezahlt / nicht gestohlen.

Lies Zeile 51–52: „Du hast das Snickers ja gar nicht gestohlen. Du hast es gekauft ...“

Musterantwort: **Jürgen hat das Snickers bezahlt / nicht gestohlen.**

- b) **Ergebnis: Frau Kohler riskiert, dass Jürgens Eltern anderswo einkaufen.**

Lies Zeile 53–54: „... denn dann riskiert sie, dass deine Eltern anderswo einkaufen!“

Musterantwort: **Frau Kohler riskiert, dass Jürgens Eltern anderswo einkaufen.**

- c) **Ergebnis: ... weil er versucht hat, das Snickers zu stehlen (versuchter Diebstahl).**

Punkt 2 im Gesetz sagt: Auch wer einen Diebstahl **begonnen**, aber nicht zu Ende geführt hat, kann bestraft werden (nur milder). Jürgen hat das Snickers schon gepackt und wollte es in die Jackentasche stecken (Z. 34–35). Er hat also mit dem Diebstahl begonnen. Dass er danach bezahlt hat, ändert daran nichts.

Musterantwort: Jürgen könnte bestraft werden, weil **er versucht hat, das Snickers zu stehlen** (aber die strafbare Handlung nicht zu Ende führen konnte, da er von Frau Kohler erwischt wurde).

Wichtig: In deiner Antwort muss stehen, dass die Tat **begonnen** wurde (versuchter Diebstahl). Nur „weil er stehlen wollte“ ist falsch, denn das wäre bloss eine Absicht.

10 Sätze richtig umschreiben

4 Punkte

- a) **Ergebnis: Wir werden in Zukunft den Trick hier nicht mehr anwenden können.**

„Etwas mitgehen lassen“ heisst stehlen. Ramon meint: Frau Kohler ist jetzt gewarnt, also funktioniert der Trick in diesem Laden nicht mehr. Um Cola-Frösche oder um Angst geht es nicht.

- b) **Ergebnis: Ich wollte nicht mit meiner Mutter sprechen und ihr in die Augen sehen.**

Jürgen hat ein schlechtes Gewissen und Angst, dass die Mutter vom Diebstahl weiss. Er versteckt sich, damit er ihr nicht begegnen muss. Müde oder kalt ist ihm nicht.

- c) **Ergebnis: Ramon nahm Jürgens Ängste nicht ernst.**

Jürgen erzählt Ramon von seiner Angst, und Ramon lacht nur und sagt „Du bist aber dumm!“. Er nimmt die Ängste nicht ernst. Der Diebstahl ist ja gar nicht gelungen.

- d) **Ergebnis: Ich musste ständig an weitere Snickers denken.**

Direkt danach steht: „Jeden Tag spähte ich sehnsüchtig durch das Schaufenster“. Jürgen denkt also ständig an die Snickers, die er haben möchte.

11 Unpassende Ersatzwörter finden

4 Punkte

- a) **Ergebnis: rupfte**

„Klauben“ heisst, etwas mühsam mit den Fingern herausholen. Nesteln, fingern, fummeln und kramen passen. **Rupfen** heisst ruckartig ausreissen (wie Gras) und passt nicht.

- b) **Ergebnis: grosszügig**

„Grossspurig“ heisst angeberisch, überheblich, sehr selbstbewusst und laut auftretend. **Grosszügig** (gern etwas schenken) klingt ähnlich, bedeutet aber etwas ganz anderes.

- c) **Ergebnis: nachdenklich**

„Perplex“ heisst verblüfft, verwirrt, sehr überrascht. **Nachdenklich** heisst, in Ruhe über etwas nachdenken, das passt nicht zum plötzlichen Staunen.

- d) **Ergebnis: zeigte**

„Offerieren“ heisst anbieten, schenken, geben. Jürgen isst das Snickers ja danach. **Zeigen** heisst nur sehen lassen, nicht geben.



12 Wortfamilie „bringen“

5 Punkte

a) Ergebnis: beibringen

Jemandem etwas lehren = jemandem etwas **beibringen**.

b) Ergebnis: anbringen

Einen Haken befestigen = einen Haken **anbringen**.

c) Ergebnis: verbringen (auch: zubringen)

Zeit mit jemandem aufwenden = Zeit mit jemandem **verbringen**. Auch richtig: **zubringen**.

d) Ergebnis: auseinanderbringen

Zwei Menschen trennen = zwei Menschen **auseinanderbringen**
(zusammengeschrieben).

e) Ergebnis: unterbringen

Waren im Lager aufbewahren = Waren im Lager **unterbringen**.

13 Nomen mit Nachsilben bilden

3 Punkte

Ergebnis: a -heit, b -heit, c -igkeit, d -heit, e -nis, f -nis, g -igkeit, h -heit

Setz jede Nachsilbe ein und prüfe, welches Wort es wirklich gibt:

- a. Freiheit
- b. Trockenheit
- c. Boshaftigkeit
- d. Rohheit
- e. Ärgernis
- f. Bildnis
- g. Achtlosigkeit
- h. Sturheit

14 Wortarten bestimmen

4 Punkte

Ergebnis: a nichts davon, b Adjektiv, c Adjektiv, d nichts davon, e Nomen, f Verb

Die Sätze sind in Grossbuchstaben geschrieben, damit du die Wortart nicht an der Gross- und Kleinschreibung erkennst.

- a. **jeden** → nichts davon (Pronomen/Begleiter: jeder Tag).
- b. **feuerrot** → Adjektiv (beschreibt, wie Jürgen ist: feuerrot wie rot).
- c. **gelegentlich** → Adjektiv (die gelegentlichen Einkäufe).
- d. **zu Hause** → nichts davon (Adverb des Ortes).
- e. **Turntag** → Nomen (der Turntag, mit Artikel).
- f. **weiss** → Verb (wissen: ich weiss, du weisst).

15 Zeitformen umwandeln

4 Punkte

a) Ergebnis: Du stahlst das Snickers nicht.

Der Satz steht im Perfekt (hast ... gestohlen). Präteritum von „stehlen“ in der 2. Person:
du **stahlst**.

Du stahlst das Snickers nicht.

b) Ergebnis: Dann habe ich eine Lösung gewusst.

Perfekt = Hilfsverb „haben“ + Partizip II. Partizip von „wissen“: **gewusst**.

Dann habe ich eine Lösung gewusst.

c) **Ergebnis: Was standest du da und glotztest blöd?**

Beide Verben müssen ins Präteritum:

- stehen → du **standest**
- glotzen → du **glotztest**

Was standest du da und glotztest blöd?

16 Grammatikfehler korrigieren

a) **Ergebnis: ein → einen, auswählen → auszuwählen**

- „ein Cola-Frosch“ → **einen** Cola-Frosch (Akkusativ: wen auswählen?)
- „auswählen“ → **auszuwählen** (nach „anbieten“ folgt ein Infinitiv mit „zu“)

Frau Kohler bot Jürgen an, **einen** Cola-Frosch **auszuwählen**, doch er lehnte ab.

b) **Ergebnis: brach → brachte, aufgrund → weil/da**

- „brach“ → **brachte** (keinen Bissen hinunterbringen; „brach“ kommt von „brechen“)
- „aufgrund“ → **weil** oder **da** (ein Nebensatz braucht eine Konjunktion; „aufgrund“ ist eine Präposition)

Gestern **brachte** Jürgen keinen Bissen herunter, **weil** er sich für seinen versuchten Diebstahl schämte.

c) **Ergebnis: überlauten → überlauter, das → was (toleriert: die/welche)**

- „mit überlauten Stimme“ → mit **überlauter** Stimme (Dativ, weiblich, ohne Artikel: -er)
- „das“ → **was** (bezieht sich auf den ganzen Satz davor). Auch toleriert: **die/welche** (bezogen auf die Stimme).

Ramon sprach mit **überlauter** Stimme, **was** sehr theatralisch wirkte.

d) **Ergebnis: wo → das/welches, befandete → befand**

- „wo“ → **das** oder **welches** (Relativpronomen für „das Snickers“; „wo“ steht nur für Orte)
- „befandete“ → **befand** (befinden ist ein starkes Verb: befinden – befand – befunden)

Das Snickers, **das** ich geklaut hatte, **befand** sich in der Tasche.